



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 9 - V - 6 6 - 0 1 0 8**  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: **Dezernat(e) V/66**  
**Personalbedarf der Abteilung 6605 "Stadtvermessung"**  
**Anlage/n siehe Seite 3**

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

## Beratungsfolge

## DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

## Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol  
Stadtrat

## Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf: Stand: Dezember 2018

abs.: -2.326.741,23 €  
 in %: 6,5

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperte, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	x	2019	PK 2 VZÄ TVöD E9a,6 Monate	61.349	61.349		1300258	630098	Personalaufwendung D-Plan
	x	2019	2x Sachkosten Büroarbeitsplatz	19.400	19.400		1300258	606350	Büroausstattung GWG
	x	2019	Mehreinnahmen			80.749	103461	507950	66 05 Vermessung BgA
			<b>Summe einmalige Kosten:</b>	<b>80.749</b>	<b>80.749</b>	<b>80.749</b>			

	x	2020	PK 2 VZÄ TVöD E9a	125.152	125.152		1300258	630098	Personalaufwendung D-Plan
	x	2020	2x Sachkosten Büroarbeitsplatz	19.400	19.400		1300258	606350	Büroausstattung GWG
	x	2021	PK 2 VZÄ TVöD E9a	127.655	127.655		1300258	630098	Personalaufwendung D-Plan
	x	2021	2x Sachkosten Büroarbeitsplatz	19.400	19.400		1300258	606350	Büroausstattung GWG
			<b>Summe Folgekosten:</b>	<b>291.607</b>	<b>291.607</b>				

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Personalbedarf für die Abteilung 6605 „Stadtvermessung“.

### Anlagen:

- Stellenbeschreibung
- Stundenauswertung

## C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass ein zusätzlicher Personalbedarf, ausgelöst durch eine stark und dauerhaft erhöhte Auftragslage bei V/66 im Sachgebiet 660520 - Ingenieurvermessung aufgrund innerstädtischer Bau- und Planungsmaßnahmen besteht.
2. Es wird beschlossen, dass bei V/66 in der Abteilung 6605 „Stadtvermessung“ unbefristet 2 Vollzeitäquivalente (VZÄ) (EG 9a TVöD) eingestellt werden, um die erhöhte Auftragslage zu bewältigen. Die Planstellen können vorab der Beschlussfassung und der Genehmigung des Stellenplanes 2020/2021 überplanmäßig ab 01.07.2019 besetzt werden.
3. Durch die personellen Veränderungen entstehen Personal- und Arbeitsplatzkosten in Höhe von 80.749 Euro im Jahr 2019, 144.552 Euro im Jahr 2020 und 147.055 Euro im Jahr 2021 (zzgl. Tarif- und Besoldungserhöhungen). Die Mehrkosten von 80.749 Euro im Jahr 2019 werden aus Mehreinnahmen auf dem Innenauftrag 103461 „6605 Vermessung BgA“ gedeckt. Die weiterhin erforderlichen Mittel ab 2020 werden von V/66 auf der personalführenden Kostenstelle 1300258 als weiterer Bedarf zum Haushalt 2020/2021 angemeldet.
4. Im Rahmen der neuen Regelung zur Steuerung der Personalkosten ab 2018, ist das Personalkontingent (Basiswert) des Stammpersonals des Dezernats V um 2 VZÄ zu erhöhen.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

#### **Bewältigung der erhöhten Auftragslage im Sachgebiet 660520**

Das Sachgebiet 660520 führt vielfältige vermessungstechnische Arbeiten für die Vorbereitung und die Realisierung städtischer Planungs- und Bauprojekte durch. Auftraggeber sind hier städtische Ämter, die Eigenbetriebe sowie die städtischen Gesellschaften.

In diesem Kontext umfassen die Aufgaben des Sachgebietes 660520 u.a.:

- Topografische Vermessungen (Projektgrundpläne, Höhenpläne, Bestandspläne)
- Topografische Vermessungen zur Fortführung des städtischen Geo-Informationssystem
- Erstellung von Digitalen Geländemodellen als Planungsgrundlage
- Erstellung von Leitungsplanübersichten als Planungsgrundlagen
- Erstellung von Liegenschaftsplänen zum Bauantrag (Hochbaumaßnahmen)
- Absteckungen im Tief- und Hochbau
- Baubegleitende Vermessungen im Tief- und Hochbau
- Setzungs- und Deformationsmessungen
- Vermessungen bei Kanalbaumaßnahmen (Kanalaufmaß, Kanalabsteckung)
- Flächenaufmaße und Auswertungen
- Massenaufmaße und Massenberechnungen

Aufgrund vorliegender, aktueller mittelfristiger Planungs- und Bauvorhaben der städtischen Ämter, der Eigenbetriebe und städtischen Gesellschaften ist das Auftragsvolumen der Stadtvermessung stark angewachsen und wird auch langfristig anhalten.

Der erhöhte Mehraufwand ergibt sich insbesondere aus den von den Ämtern III/40 und IV/64 beantragten vermessungstechnischen Messungen an Schulen. Hier sind stark erhöhte Aktivitäten bis zum Jahr 2021 **und darüber hinaus** zu erwarten. Es handelt sich um Objekte mit unterschiedlichen Fertigstellungsterminen; der Arbeitsaufwand ist hierbei von Objekt zu Objekt unterschiedlich. Zu den vermessungstechnischen Aufgaben gehören u.a. die Erstellung von Grundplänen und Liegenschaftsplänen, Absteckungen und baubegleitenden Messungen, die Projektabstimmungen mit den Auftraggebern und den abschließenden katastertechnischen Bestandsaufnahmen und Gebäudeeinmessungen.

Bereits in Auftrag gegebene Vermessungsaufträge im Bereich der Schulbauten sind:

-	Albert-Schweitzer-Schule	mittlere Baumaßnahme	300 Stunden
-	Carl-von Ossietzky-Schule	große Baumaßnahme	500 Stunden
-	Fritz-Gansberg-Schule	mittlere Baumaßnahme	300 Stunden
-	Gustav-Stresemann Schule	kleine Baumaßnahme	200 Stunden
-	Gymnasium am Mosbacher Berg	große Baumaßnahme	500 Stunden
-	Johannes-Maaß-Schule	mittlere Baumaßnahme	300 Stunden
-	Hermann-Ehlers-Schule	große Baumaßnahme	500 Stunden
-	Martin-Niemöller-Schule	mittlere Baumaßnahme	300 Stunden
-	Rudolf-Dietz-Schule	mittlere Baumaßnahme	<u>300 Stunden</u>
			3200 Stunden

Vermessungen im Bereich Hochbau:

-	Feuerwache Igstadt	150 Stunden
-	Forsthaus Langendellschlag	100 Stunden
-	Endaufmaß Bürgerhaus Medenbach	<u>90 Stunden</u>
		340 Stunden

Endaufmaße bei Schulen nach Neu- bzw. Umbau

-	Blücherschule	40 Stunden
-	Peter-Rossegger-Schule	40 Stunden
-	Freiherr vom Stein Schule	40 Stunden
-	Theodor-Fliedner-Schule	80 Stunden
-	Justus-von-Liebig-Schule	40 Stunden
-	Diesterwegschule	40 Stunden
-	Friedrich-Ebert-Schule	80 Stunden
-	Brückenschule / Adalbert-Stifter-Schule	<u>80 Stunden</u>
		440 Stunden

Des Weiteren wurden von V/36 eine Vielzahl von Vermessungen im Zusammenhang mit Renaturierungen und Sanierungen teilweise unterirdischer Bachverläufe beauftragt. Diese Aufgaben gestalten sich im Außen- und Innendienst als äußerst umfangreich.

Anstehende Vermessungsaufträge betreffend:

-	Renaturierung Klingenbach	100 Stunden
-	Renaturierung Wellritzbach	200 Stunden
-	Sanierung Schwarzbachkanal	100 Stunden
-	Sanierung Salzbachkanal	150 Stunden
-	Sanierung Mosbachkanal	<u>80 Stunden</u>
		630 Stunden

Von VI/51 ist die Überprüfung und Aktualisierung aller Kindertagesstädten und Spielplätze beauftragt; eine detaillierte Liste der Änderungen und Ergänzungen liegt seit dem 23.01.2019 vor.

19 Kitas / Spielplätze a 12 Std. 228 Stunden

Desweiteren hat V/67 um die vermessungstechnische Bestandsaufnahme der Grünanlagen und Grabfelder auf allen Friedhöfen gebeten, der Kontrakt liegt seit 20.03.2019 vor.

Weitere Aufträge liegen vor betreffend:

-	Amt I/52:	- Umbau Sportplatz Kleinfeldchen	80 Stunden
		- Endaufmaß Sportplatz Dyckerhoffanlage	<u>80 Stunden</u>
			160 Stunden
-	ELW:	- Georg-Beatzel-Straße	400 Stunden
		- Fritz-Hußler-Straße	250 Stunden
		- Erweiterung Hauptklärwerk, Gasspeicheranlage	<u>80 Stunden</u>
			730 Stunden
-	SEG :	- Bauvorhaben (BVH) Hainweg	150 Stunden
		- BVH Kita Hainweg Kiebitzweg	150 Stunden
		- BVH Kita Hainweg Süd	
		- BVH Gräselberg , Eichen	
		- Neubau Sportzentrum Konrad-Adenauer-Ring	<u>                    </u>
			300 Stunden
-	WIBAU:	- Schulneubau Erich-Kästner-Schule bis 2024	
		große Baumaßnahme	500 Stunden
		- Erweiterung Friedrich-Ebert-Schule kleine Baumaßnahme	<u>200 Stunden</u>
			700 Stunden
		<b>Gesamtzahl der zusätzlichen Vermessungsaufträge</b>	<b><u>6.728 Stunden</u></b>

Die Gesamtstunden teilen sich wie folgt auf die Außendienstvermessung der Vermessungsingenieure und die Innendienstbearbeitung der Vermessungstechniker auf:

	Projektstunden	Zzgl. Rüstzeit 15%	Gesamtzeit
Ingenieure Außendienst	2.242 Stunden	337 Stunden	2579 Stunden
Techniker Innendienst	4.486 Stunden	672 Stunden	5158 Stunden
<b>Gesamt</b>	<b>6.728 Stunden</b>	<b>zzgl.1009 Stunden</b>	<b>7737 Stunden</b>

Während die zusätzlichen Projektstunden der Außendienstingenieure durch die Nutzung von Synergien innerhalb der Abteilung 6605 bewältigt werden können, ist eine zeitnahe Nachbearbeitung der Messaufträge durch die Vermessungstechniker im Innendienst aus Kapazitätsgründen nicht möglich (siehe IV. dieser Sitzungsvorlage).

Der zusätzliche Stundenaufwand entspricht 1,69 VZÄ für zwei Jahre (1533 Stunden x 1,69 VZÄ x 2 Jahre), da aber auch in den nachfolgenden Jahren Aufträge mit vergleichbarem Stundenaufwand erwartet werden, handelt es sich um einen dauerhaften Mehraufwand.

Da die Vermessungstechniker in den letzten drei Jahren mit über 110% (s. IV dieser Sitzungsvorlage) ausgelastet bzw. an der Überlastungsgrenze sind, besteht auch bei den Bestandsaufgaben die Gefahr das erhebliche Rückstände auflaufen, wenn diese neuen Aufgaben noch dazu kommen.

Aus diesem Grund beantragt V/66 nicht nur 1,69 VZÄ, sondern die Aufstockung auf 2,0 Vollzeitäquivalente (VZÄ) (E9a TVöD, Vermessungstechniker/-in), um die Bestandsaufgaben und die genannten zusätzlichen und zukünftigen Projekte zeitnah bearbeiten zu können.

Dieses zusätzliche Personal ist dringend erforderlich, da ansonsten innerstädtische Bau- und Planungsmaßnahmen auf nicht absehbare Zeit (teilweise um Jahre) verschoben werden müssten.

## II. Demografische Entwicklung

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

/

## III. Umsetzung Barrierefreiheit

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortsschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

/

**IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Gemäß dem Schreiben vom 6.9.2017 von I/11 sind hinsichtlich des quantitativen und qualitativen Personalbedarfs dem Personal- und Organisationsamt die nachfolgenden Unterlagen mit dieser Sitzungsvorlagen einzureichen. Hierzu gibt V/66 folgende Stellungnahme ab:

- **Stellenbeschreibungen (zwecks Stellenbewertung und zur Prüfung der Abgrenzung zu anderen Aufgabenbereichen)**

Die Stellenbeschreibungen sind dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

- **Aufgabenentwicklung, z.B. Zeitreihen zu Fallzahlen und Arbeitsmengen, interkommunale Vergleiche / Kennzahlen**

Im Bereich des Sachgebiets 660520 - Ingenieurvermessung sind 7 Vermessungstechniker/-innen beschäftigt, die folgende Sollzeiten pro Jahr zu erbringen haben:

<b>Soll-Zeit Sachgebiet 660520</b>			
<b>Anzahl der Techniker</b>	<b>VZÄ</b>	<b>Jahressollstunden pro Mitarbeiter</b>	<b>Soll-Zeit GESAMT</b>
7 Techniker/innen	6,20	1533 Stunden	9505 Stunden

In den Jahren 2016 bis 2018 wurden auf Vermessungsprojekte folgende IST-Zeiten abgeleistet:

<b>Ist-Zeit der 7 Vermessungstechniker (6,20 VZÄ) im Sachgebiet 660520 Ingenieurvermessung im Zeitraum 2016 - 2018</b>				
<b>Jahr</b>	<b>Projektstunden</b>	<b>Rüstzeit 15 %</b>	<b>Gesamtzeit</b>	<b>Auslastung in Prozent %</b>
2016	10162 Stunden	1524 Stunden	11686 Stunden	122,95%
2017	8879 Stunden	1332 Stunden	10211 Stunden	107,43%
2018	8696 Stunden	1304 Stunden	10000 Stunden	105,21%
<b>IST-Zeit Mittelwert</b>			10633 Stunden	111,86%

Somit sind die Mitarbeiter/-innen in diesem Bereich bereits zu über 100% ausgelastet, bzw. an der Überlastungsgrenze. Interkommunale Vergleiche oder Kennzahlen für die o.g. Aufgaben sind nicht bekannt. Im Amt 66 und im Dezernat V stehen keine Stellen zur Verfügung, bzw. sind verfügbare Stellen bereits für andere Bedarfe reserviert, so dass eine Stellenschaffung von 2 Stellen erforderlich ist.

- **Personalbestand (Zeitreihe analog Aufgabenentwicklung / Basis: LOGA)**  
Zurzeit sind folgende Vermessungstechniker mit Innendienstaufträgen bei 660520 beschäftigt:

<b>Org.</b>	<b>StellenNr.</b>	<b>Besoldung/Entgelt</b>	<b>Begründung</b>
660520	11765	E 9a	
660521	12485	E 9b	
660521	11479	E 9a	
660521	11481	E 9a	
660521	12497	E 9a	
660521	19108	E 9a	
660551	20996	E 5	(wird dauerhaft bei 660521 eingesetzt)

- **Auswirkungen auf Arbeitsplatzbedarf / -gestaltung**

Es handelt sich um die Schaffung von zwei neuen Arbeitsplätzen, die Sachkosten können der Seite 2 dieser Sitzungsvorlage entnommen werden. Für diese zwei neuen Arbeitsplätze werden Büroräume am Standort Gustav-Stresemann-Ring 15 gesucht. Der Raumbedarf wird an 110320 gemeldet.

#### **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

/

Wiesbaden, 30. Juni 2019

Andreas Kowol  
Stadtrat